

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Stand: 21. Mai 2019

1. Geltung

1.1 Allgemeines

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) sind Bestandteil jeden Vertrages, den die abaton EDV-Dienstleistungs GmbH (in weiterer Folge mit abaton abgekürzt) mit einem Vertragspartner bzw. Auftraggeber schließt. Allgemeine Geschäfts- und Lieferbedingungen mit einem Vertragspartner gelten nur insoweit, als dass sie mit den AGB von abaton nicht in Widerspruch stehen.

1.2 Konsumentenschutz

Manche Punkte betreffen ausschließlich Konsumenten (in weiterer Folge Privatkunden genannt) oder finden für diese in abgeänderter Form Anwendung. Diese Punkte werden speziell mit „Für Privatkunden“ am Beginn eines Absatzes hervorgehoben. Diese jeweiligen ganzen Absätze finden dann ausschließlich bei Privatkunden Anwendung. Für Unternehmer gelten diese Absätze nicht. Als Unternehmer zählen jene Kunden, für die die Zusammenarbeit mit abaton zum Betrieb ihres Unternehmens gehört.

1.3 Anerkennung und Änderung der AGB

abaton und deren Vertragspartner erkennen diese AGB in ihrer jeweils aktuellen Fassung auch für alle zukünftigen Verträge an, auch wenn bei zukünftigen Verträgen nicht nochmals darauf Bezug genommen wird. Sollte abaton die AGB ändern, so wird sie ihre Vertragspartner von dieser Änderung einen Monat vor Inkrafttreten der neuen AGB per E-Mail informieren. Sofern nicht binnen vier Wochen ab Bekanntgabe der Änderung dieser von einem Vertragspartner widersprochen wird, gilt sie als akzeptiert.

Für Privatkunden: Sollte eine Änderung der AGB nicht nur zum Vorteil der Privatkunden gereichen, so sind diese zur vorzeitigen Vertragsauflösung berechtigt.

Sollten Bestimmungen älterer AGB sich mit Bestimmungen neuerer AGB widersprechen, so gelten immer die neuen AGB. Eventuell anders lautende Änderungen in alten AGB finden keine Anwendung mehr.

1.4 Änderungen schriftlich oder elektronisch

Alle Aufträge und Vereinbarungen sind nur dann rechtsverbindlich, wenn sie vom Auftragnehmer schriftlich und firmengemäß gezeichnet werden und verpflichten nur in dem in der Auftragsbestätigung angegebenen Umfang.

Schriftlich bedeutet, dass beide Vertragspartner das Dokument unterschreiben, oder dass etwas rein per E-Mail vereinbart wird. Unterschriften sind in diesem Fall nicht nötig.

1.5 Einkaufsbedingungen

Einkaufsbedingungen des Auftraggebers werden für das gegenständliche Rechtsgeschäft und die gesamte Geschäftsbeziehung hiemit ausgeschlossen. Angebote sind grundsätzlich freibleibend. Grundlage für den Auftrag ist eine schriftliche Auftragsbestätigung.

2. Vertragsabschluss und Widerrufsrecht

2.1 Angebote

Angebote von abaton sind freibleibend und abaton ist durch die alleinige Angebotslegung nicht zur Leistungserbringung verpflichtet. Der tatsächliche Vertragsabschluss erfolgt erst nach schriftlicher Erteilung des Auftrages und sobald von abaton mit der Leistungserbringung begonnen wurde (beispielsweise mit der Registrierung der Domain, Einrichtung des Webspace oder Planung der Projektumsetzung). Das Abgehen vom Formerfordernis der Schriftform muss schriftlich vereinbart werden, mündliche Nebenabreden sind ausgeschlossen.

2.2 Widerrufsrecht für Privatkunden

Gemäß FAGG können Verbraucher von einem im Fernabsatz geschlossenen Vertrag binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen zurücktreten. Die Frist beginnt frühestens mit dem Erhalt dieser Belehrung. Ein Widerruf ist möglich mit dem Widerrufsformular – erreichbar unter <https://www.abaton.at/widerruf> – oder mit einem eindeutigen Schreiben per E-Mail an office@abaton.at per Fax an +43 5 0240-70 oder per Post an abaton EDV-Dienstleistungs GmbH, Hans-Resel-Gasse 17, 8020 Graz. Das Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn abaton mit ausdrücklicher Zustimmung des Kunden vor Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Leistung (z.B. Webserver-Einrichtung) begonnen hat oder der Kunde diese selbst veranlasst hat. Kein Widerrufsrecht besteht gemäß § 18 FAGG bei Produkten, die nach Kundenspezifikationen angefertigt wurden, dies trifft z.B. bei Domainregistrierungen, Webdesign und Programmierdienstleistungen zu.

Bei Widerruf eines Vertrages, wird abaton etwaige, bereits erhaltene Zahlungen unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab Erhalt des Widerrufs zurückzahlen. Im Falle von Kaufverträgen für

Waren, können wir die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder vom Kunden der Nachweis über die Rücksendung der Waren erbracht wurde – je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Wenn der Kunde im Zusammenhang mit dem Vertrag Waren erhalten hat, müssen diese unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag des Widerrufs an abaton zurückgesendet oder übergeben werden. Die Frist ist gewahrt, wenn die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen abgeschickt werden. Der Kunde trägt die unmittelbaren Kosten für die Rücksendung der Waren. Für einen etwaigen Wertverlust muss der Kunde nur dann aufkommen, wenn dieser auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang zurückzuführen ist.

Wenn der Kunde für Dienstleistungen ausdrücklich einen Beginn während der Widerrufsfrist verlangt hat, so muss ein angemessener Teilbetrag bezahlt werden, der dem Anteil der bis zum Erhalt des Widerrufs bereits erbrachten Dienstleistungen entspricht.

3. Leistungen und Preise

3.1 Leistungen von abaton

abaton vertreibt primär Internet-Services (Domains, Webspace, Webserver, Private Cloud Lösungen, etc.) und führt Programmier- und Webdienstleistungen durch (Homepages, Content Management Systeme, Open-Source Software, etc.). Darüber hinaus werden auch andere Leistungen im EDV-Bereich erbracht, z.B. Netzwerklösungen, Hardware, Individualsoftware.

3.2 Leistungserbringung durch Dritte

abaton ist berechtigt zur Leistungserbringung teilweise oder ganz auf Subunternehmer oder Partner zurückzugreifen. Auch bei einer Änderung dieser ist abaton nicht verpflichtet den Auftraggeber darüber zu informieren.

3.3 Preise und Gebühren

Es gelten die Preise, die auf der Homepage (<https://www.abaton.at>), im abaton-Shop (<https://shop.abaton.at>), einer Preisliste oder in einem schriftlichen Angebot von abaton angeführt sind. Die genannten Preise sind in Euro und verstehen sich ab Geschäftssitz von abaton. Die Verrechnung erfolgt in Euro. Sofern bei Beträgen nicht extra dabei steht, ob diese inkl. oder exkl. USt. sind, sind diese immer exkl. 20 % USt.

Preisirrtümer bleiben vorbehalten. Ist der richtige Preis höher, wird Kontakt mit dem Kunden aufgenommen und der Vertrag kommt nur zustande, wenn der Kunde mit dem tatsächlichen Preis einverstanden ist. Ist der richtige Preis niedriger, so wird automatisch dieser Preis verrechnet.

Bei allen Dienstleistungen wird der Arbeitsaufwand zu dem am Tag der Leistungserbringung gültigen Sätzen verrechnet. Abweichungen von einem dem Vertragspreis zugrunde liegenden Zeitaufwand, der nicht von abaton zu vertreten ist, wird nach tatsächlichem Anfall berechnet. Die Kosten für Fahrt, Tag- und Nächtigungsgelder werden dem Auftraggeber gesondert nach den jeweils gültigen Sätzen in Rechnung gestellt.

4. Zahlungsbedingungen & Zahlungsverzug

4.1 Zahlungsweise

Die Bezahlung der Dienstleistungen kann durch aktive Zahlung per Überweisung oder Online-Payment (Kreditkarte VISA / MasterCard, PayPal, EPS oder Sofortüberweisung) erfolgen, bzw. indem der Auftraggeber abaton das Mandat für einen Bankeinzug (SEPA-Lastschrift) erteilt.

Eine Zahlung gilt erst dann als geleistet, wenn sie auf einem Konto von abaton einlangt. Einlangende Zahlungen werden immer zuerst auf die älteste offene Rechnung angerechnet – auch bei anders lautender Widmung.

4.2 Details zu den Online-Zahlungsarten

Bei Zahlung mit Kreditkarte (Visa oder MasterCard) erfolgt die technische Abwicklung über den Zahlungsdienstleister Viseum Zahlungssysteme GmbH. Der Auftraggeber gibt seine Kartenummer, das Gültigkeitsdatum und den Sicherheitscode auf der Seite von Viseum ein, wo in weiterer Folge auch die Prüfung der Zahlung erfolgt.

Bei Zahlung mit EPS wird der Auftraggeber nach Auswahl der Hausbank auf die entsprechende Online-Banking-Seite weitergeleitet. Dort erfolgt die Verifizierung (z.B. mit Verfügungsnummer und PIN) und in weiterer Folge die Bestätigung der Zahlung (z.B. mit TAN oder digitaler Signatur).

Bei Zahlung mit Sofortüberweisung erfolgt die Verifizierung des Kontoinhabers und die Bestätigung der Zahlung grundsätzlich gleich wie bei EPS, die Eingabe und Verarbeitung der Daten erfolgt aber auf den Servern der Sofort GmbH. Zum Unterschied zu EPS sind bei

Sofortüberweisung auch Zahlungen von Bankkonten möglich, die nicht beim (österreichischen) EPS dabei sind.

Bei Zahlung mit PayPal wird der Auftraggeber auf die Website des Zahlungsdienstleisters PayPal weitergeleitet. Dort muss man sich mit einem bereits vorhandenen PayPal-Konto einloggen und in weiterer Folge die Zahlung bestätigen.

4.3 Rückbuchungen

Sollte die Bank des Auftraggebers im Falle eines erteilten Bankeinzuges den abgebuchten Betrag zurückbuchen, so wird abaton den Auftraggeber darüber informieren und kann ihm bis zu EUR 15,- Spesen in Rechnung stellen. Diese Spesen dienen zur Abgeltung der zusätzlichen Bankspesen, die abaton dadurch entstehen, sowie für den entstehenden Mehraufwand durch die erneute Buchung.

4.4 Zahlungsverzug

Bei Zahlungsverzug von mehr als 14 Tagen ab Fälligkeit ist abaton berechtigt, Dienstleistungen des Auftraggebers bis zum vollständigen Zahlungseingang aller offenen Rechnungsbeträge auszusetzen. Auch bei Aussetzen der Leistungen oder Vertragsauflösung mit sofortiger Wirkung durch abaton bleiben die ausgestellten Rechnungen weiterhin gültig, da die Aufwände und Kosten von Seiten abaton zum Großteil schon vorab auftraten.

Bei einem Zahlungsverzug von mehr als 30 Tagen ab Fälligkeit ist abaton berechtigt, sämtliche daraus entstehende Kosten z.B. durch Beauftragen eines Inkassobüros oder eines Rechtsanwalts, an den Auftraggeber zu verrechnen, sowie bankübliche Verzugszinsen zu berechnen.

Bei gesondert vereinbarten Ratenzahlungen oder bei Teilzahlungen mit einer Zahlungsperiode kleiner der Vertragsperiode – z.B. monatliche Zahlung bei jährlicher Vertragslaufzeit – ist abaton bei einem Zahlungsverzug von mehr als 30 Tagen berechtigt, den gesamten noch offenen Restbetrag der laufenden Vertragsperiode in Rechnung zu stellen.

4.5 Aussetzung von Dienstleistungen bis Zahlungseingang

Im Falle einer Aussetzung von Dienstleistungen ist abaton berechtigt, die Leistungen deren Rechnungen sich im Zahlungsverzug befinden, solange zur sperren, bis die Rechnungen und sämtliche durch den Zahlungsverzug entstandenen Mehrkosten (Mahnungs-, Inkasso-, Rechtsanwaltskosten, etc.) durch den Auftraggeber beglichen wurden.

Da das Entperren der jeweiligen Leistungen einen Mehraufwand für abaton darstellt, ist abaton berechtigt, diesen an den Auftraggeber zu verrechnen. Das Entperrentgelt beträgt EUR 30,- exkl. USt pro Anlassfall.

5. Vertragsbedingungen

5.1 Vertragsdauer

Jedes Vertragsverhältnis mit einem Auftraggeber wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen.

5.2 Vertragsverlängerung

Jede Dienstleistung mit einem bestimmten Leistungszeitraum (z.B. ein Jahr) wird nach Ablauf automatisch um den gleichen Zeitraum verlängert, sofern diese nicht innerhalb der vereinbarten Kündigungsfrist gekündigt wird. Dieser Leistungszeitraum muss nicht mit dem Zahlungsintervall übereinstimmen (z.B. kann eine Leistung immer über jeweils ein Jahr laufen, wird aber nur monatlich verrechnet).

5.3 Vertragsbeendigung durch den Auftraggeber

Sämtliche Dienstleistungen sind bis spätestens einen Monat vor Ablauf (= Verlängerung) schriftlich vom Auftraggeber per Fax, per Post, oder per E-Mail zu kündigen. Bei mündlich erteilten Kündigungswünschen handelt es sich nur um eine Kündigungsabsicht und keine Kündigung. Als Kündigungszeitpunkt gilt das Datum an dem die schriftliche Kündigung bei abaton einlangt.

Für Domains gilt eine verlängerte Kündigungsfrist von zwei Monaten, da die Kündigung des Auftraggebers von abaton an die jeweiligen Registrierungsstellen weitergeleitet werden muss und diese bei manchen Domainendungen zumindest einen Monat vor neuerlicher Verlängerung eintreffen muss.

In Falle einer Kündigung erfolgt keine Rückerstattung bereits geleisteter Beträge. Bei Vertragsbeendigung wird abaton alle Inhaltsdaten (E-Mails, Daten auf dem Webspace/Server) des Auftraggebers löschen. Dieser hat selbst für ein rechtzeitiges Herunterladen seiner Daten Sorge zu tragen.

5.4 Vertragsbeendigung durch abaton

abaton hat das Recht zu gleichen Bedingungen wie der Auftraggeber, ein Vertragsverhältnis oder Teile davon (z.B. einzelne Domains) ohne Angabe von Gründen zum Ende der laufenden Vertragsperiode zu kündigen.

abaton ist weiters zu einer sofortigen Vertragsauflösung (und infolge Rückgabe oder Löschung etwaiger Domainnamen) berechtigt, wenn es für abaton unzumutbar ist, das bestehende Vertragsverhältnis aufrechtzuerhalten, der Auftraggeber in Zahlungsverzug gerät, ein Missbrauch von Diensten vorliegt, der Auftraggeber in Insolvenz gerät, der Konkursantrag mangels Masse abgelehnt wurde, der Auftraggeber bei Vertragsabschluss unrichtige Angaben gemacht oder Umstände verschwiegen hat, die abaton vom Vertragsabschluss abgehalten hätten.

5.5 Vertragssprache

Die Vertrags-, Bestell- und Geschäftssprache ist grundsätzlich Deutsch, bei entsprechender Sprachumschaltung im abaton-Shop sind Bestellungen teilweise in der gewählten Sprache.

6. Haftung

6.1 Schad- und Klagloshaltung

Der Auftraggeber hält abaton für die von abaton erbrachten Leistungen schad- und klaglos.

6.2 Haftung

abaton haftet bei Geschäften mit Unternehmen ausschließlich nur für Schäden bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Das Vorliegen von Fahrlässigkeit hat bei einem Unternehmensgeschäft der Geschädigte zu beweisen. Der Ersatz von (Mangel-) Folgeschäden, sowie sonstigen Sachschäden, Vermögensschäden und Schäden Dritter bei Geschäften mit Unternehmen, ist ausgeschlossen. abaton erbringt die Leistungen mit größter Sorgfalt, haftet aber nicht für die von Dritten zur Verfügung gestellten bzw. von Dritten bezogenen Leistungen. Soweit die Haftung für Schäden durch diese AGB nicht ausgeschlossen werden kann, wird sie auf das vereinbarte Entgelt des zugrunde liegenden Geschäfts beschränkt.

6.3 Gewährleistung

Die Gewährleistung erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen.

7. Pflichten des Auftraggebers

7.1 Verwendung von E-Mail

Sofern bei Vertragsabschluss oder späteren Datenkorrekturen eine E-Mail-Adresse angegeben wurde, verpflichtet sich der Auftraggeber diese auch regelmäßig (durchschnittlich wenigstens zweimal pro Woche) abzufragen.

7.2 Aktualisierung von Daten

Der Auftraggeber verpflichtet sich, sämtliche von ihm angegebenen persönlichen Daten, insbesondere seine verwendete E-Mail-Adresse, bei abaton stets am aktuellen Stand zu halten und abaton im Falle einer Datenänderung umgehend zu informieren, z.B. über die Kundenzone des abaton-Shop. Erfolgt diese Änderungsmeldung nicht, so gelten Schriftstücke dem Kunden als zugegangen, wenn sie an die vom Kunden zuletzt bekannt gegebene Adresse (Post bzw. E-Mail) gesandt wurden.

Bei nachträglichen Rechnungskorrekturen aufgrund falscher Daten, z.B. bei unrichtigen Angaben in der Bestellung, wird eine Bearbeitungsgebühr von EUR 6,- exkl. USt verrechnet.

7.3 Verbot jeglichen Missbrauchs von Diensten

Der Auftraggeber verpflichtet sich, die vertraglichen Leistungen in keiner Weise zu missbrauchen, die zur Beeinträchtigung Dritter führt oder für abaton oder Andere, sicherheits- oder betriebsgefährdend ist. Verboten sind demnach insbesondere unerbetenes Werben und Spamming (aggressives Direct-Mailing via E-Mail) oder jede Benutzung der Dienste zur Übertragung von Drohungen, Belästigungen oder zur Schädigung anderer Internet-Teilnehmer. Der Auftraggeber verpflichtet sich weiters bei sonstigem Schadenersatz, abaton unverzüglich und vollständig zu informieren, falls er aus der Verwendung der vertragsgegenständlichen Dienste gerichtlich oder außergerichtlich in Anspruch genommen wird. Es besteht ein Anspruch von abaton auf Schad- und Klagloshaltung, unter sinnvoller Anwendung der Bestimmungen des vorigen Punktes. Wenn für abaton ein begründeter Verdacht besteht, dass von Servern des Auftraggebers Aktivitäten ausgehen, die sicherheitsgefährdend, betriebsstörend, illegal oder belästigend (gem. § 107 TKG) für abaton oder Dritte sind, ist abaton berechtigt, die betreffenden Server ohne vorherige Warnung vom Internet zu trennen.

Die Kosten, die sich aus Erkennung, Verfolgung der Aktivitäten, der Unterbrechung der Verbindung und jeglicher sonstiger damit in Zusammenhang stehender Aufwände ergeben, werden mit den von abaton üblichen Stundensätzen dem Auftraggeber verrechnet. abaton übernimmt keine Haftung für eventuelle Schäden, die sich aus dieser Trennung vom Internet ergeben. Der Auftraggeber verzichtet in diesem Fall auf die Geltendmachung jeglicher Haftungs- und Schadenersatzansprüche gegenüber abaton.

8. Datenschutz

8.1 Allgemeines

Der Schutz von persönlichen Daten des Auftraggebers ist abaton ein besonderes Anliegen. Die Verarbeitung von personenbezogenen

Daten erfolgt daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen (DSGVO, TKG 2003). Nachfolgende Absätze informieren über Art, Umfang und Zweck der Erhebung und Verarbeitung dieser Daten im Zusammenhang mit Bestellungen und Vertragsabwicklungen.

Informationen über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten bei Newsletter-Abonnements oder dem Besuch unserer Website finden Sie in der Datenschutzerklärung auf unserer Website.

Die abaton EDV-Dienstleistungs GmbH ist im datenschutzrechtlichen Sinn der Verantwortliche für die Datenverarbeitungen. Bei Fragen zur Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten wenden Sie sich bitte schriftlich an:

abaton EDV-Dienstleistungs GmbH
DI Herbert Sojnik
Hans-Resel-Gasse 17, 8020 Graz
E-Mail: datschutz@abaton.at

8.2 Datenspeicherung und -verarbeitung

Der Auftraggeber erklärt sich damit einverstanden, dass abaton im Rahmen der Bestellung personenbezogene Daten über ihn speichert – unter anderem zum Zweck der Fakturierung. Diese Daten beinhalten Name, Adresse, Telefon- und Faxnummern, E-Mail-Adressen, Zahlungsmodalitäten, Bankdaten, Benutzername und Passwort für den abaton-Shop, bei Unternehmen auch UID- und Firmenbuchnummer. Die gespeicherten Daten sind in der Kunden-Zone des abaton-Shops unter <https://shop.abaton.at> jederzeit per Login einsehbar oder per E-Mail an office@abaton.at erhältlich.

Die bekanntgegebenen Daten des Auftraggebers werden ausschließlich zur Abwicklung von Bestellungen und zur Erfüllung bestehender Verträge verarbeitet. Die Datenverarbeitung erfolgt auf der Rechtsgrundlage des Art 6 Abs 1 lit b DSGVO. Nach vollständiger Abwicklung des Vertrages und vollständiger Bezahlung werden die Daten archiviert und nach Ablauf der steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungsfristen bzw. der Fristen gemäß dem Produkthaftungsgesetz gelöscht, sofern der Auftraggeber nicht in die weitere Nutzung seiner Daten eingewilligt hat. Im Fall des Abbruchs des Einkaufsvorganges ohne Vertragsabschluss werden die bei uns gespeicherten Daten gelöscht.

8.3 Weitergabe von Daten

Die personenbezogenen Daten des Auftraggebers werden an Dritte nur dann weitergegeben oder offengelegt, wenn dies zum Zweck der Vertragsabwicklung oder Abrechnung erforderlich ist oder es davor eine explizite Einwilligung gab. Im Rahmen der Bestellabwicklung erhalten beispielsweise von uns eingesetzte Dienstleister (z.B. Versandunternehmen, Zahlungsdienstleister, Inkassobüro bzw. deren Vertragsanwalt) die notwendigen Daten zur Bestell- und Auftragsabwicklung. Im Falle einer gesetzlichen Vorschrift, einer behördlichen Anordnung oder eines amtlichen Ermittlungsverfahrens ist abaton jedoch gesetzlich dazu verpflichtet, die jeweiligen Daten der Behörde zur Verfügung zu stellen.

Bei Online-Zahlungen über den abaton-Shop wird der Auftraggeber auf die Webseite des Zahlungsdienstleisters Viveum Zahlungssysteme GmbH weitergeleitet. Abhängig von der gewählten Zahlungsart erfolgt im Anschluss eine Weiterleitung zum Anbieter der Zahlung – siehe Punkt 4.2. Die eingegebenen Daten, z.B. Kreditkartendaten, werden dabei per SSL mit mindestens 128 Bit verschlüsselt übertragen. Weitere Informationen gibt es in der Datenschutzerklärung auf der Website von Viveum (www.viveum.com) bzw. stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

8.4 Eintrag in den Whois-Datenbanken

abaton muss bei Domain-Transaktionen, z.B. bei Registrierungen, die Adress- und Kontaktdaten des Domaininhabers an die jeweilige Registrierungsstelle weitergeben. Abhängig davon, ob es sich beim Inhaber um eine Privatperson oder eine Firma handelt und abhängig von der jeweiligen Domain-Endung, werden diese Kontaktdaten in den so genannten Whois-Datenbanken veröffentlicht. Sofern technisch möglich und vom Auftraggeber gewünscht, können Telefon, Fax und E-Mail-Adresse im Whois-Eintrag versteckt werden. Die aktuell eingetragenen Kontaktdaten werden dem Auftraggeber auf Wunsch gerne kostenlos übermittelt.

8.5 Aufnahme in die Referenzliste

Der Auftraggeber gestattet abaton die Aufnahme seines Namens bzw. seiner Firma und der Arbeitsergebnisse in eine Referenzliste, die auch auf der Homepage von abaton veröffentlicht werden darf, sofern dadurch nicht Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse des Auftraggebers preisgegeben werden. Diese Zustimmung kann jederzeit schriftlich widerrufen werden. Die Listung als Referenzkunde ist ein freiwilliges Angebot, es besteht für abaton keine Verpflichtung zur Aufnahme des Auftraggebers in die Referenzliste.

8.6 Datensicherheit

abaton ergreift alle technisch und wirtschaftlich möglichen und zumutbaren bekannten Maßnahmen, um alle erhaltenen und gespeicherten Daten zu schützen. Sollte jemand es auf illegale Art und Weise schaffen, Zugang zu den Daten zu erlangen, haftet abaton jedoch nicht dafür. Der Auftraggeber verzichtet in diesem Fall auf die Geltendmachung jeglicher Haftungs- und Schadenersatzansprüche gegenüber abaton.

8.7 Rechte als Betroffener

Der Auftraggeber hat das Recht auf Auskunft über seine personenbezogenen Daten, sowie das Recht auf Berichtigung oder Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung. Ebenso kann der Verarbeitung widersprochen werden und es gibt das Recht auf Übertragung der personenbezogenen Daten in strukturierter, maschinenlesbarer Form. Für alle genannten Rechte wenden Sie sich bitte an die Kontaktdaten des Verantwortlichen.

8.8 Beschwerderecht

Der Auftraggeber hat weiters das Recht, eine Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde einzureichen. Für Österreich ist dies die österreichische Datenschutzbehörde:

Wickenburggasse 8, 1080 Wien, Telefon: +43 1 52 152-0
Web: <https://www.dsb.gv.at/>, E-Mail: dsb@dsb.gv.at

9. Besondere Bestimmungen für Domains

9.1 Verwaltung und Betrieb von Internet-Adressen

abaton verwaltet Internet-Adressen (Domains) und trifft alle dafür notwendigen Maßnahmen. Dazu zählt die Registrierung von neuen Domains, der Transfer vorhandener Domains von anderen Providern, Inhaberwechsel, sowie Löschungen. Für den Betrieb von Domains werden sogenannte Nameserver (DNS-Server) benötigt. Diese werden von abaton oder deren Lieferanten betrieben, der Auftraggeber kann aber auch eigene Nameserver für seine Domains verwenden. Die Verrechnung erfolgt üblicherweise in Form einmaliger Einrichtungskosten und einer Jahresgebühr, diese beinhaltet immer auch die Gebühren der jeweiligen Registrierungsstelle.

9.2 AGB der Registrierungsstellen und Partner

Der Auftraggeber akzeptiert neben den AGB von abaton auch die AGB, Geschäfts- und Registrierungsbedingungen der jeweiligen Registrierungsstellen und eventuellen Partner, die abaton mit Domain-Transaktionen (Registrierung, Update, Inhaberwechsel, Transfer, Kündigung/Löschung) beauftragt. abaton wird auf Wunsch all diese Dokumente gerne dem Auftraggeber übermitteln. Eine Änderung der Partner kann jederzeit ohne Information und Zustimmung des Auftraggebers erfolgen. abaton handelt in jedem Falle nur als Vermittler zwischen Registrierungsstelle und Domain-Inhaber. Der Vertrag kommt daher immer auch zwischen der Registrierungsstelle und dem Domain-Inhaber zustande.

9.3 Registrierung und Transfer von Domains

abaton wird versuchen die gewünschten Domains für den Auftraggeber zu registrieren oder diese von einem anderen Provider zu übernehmen, sofern es administrativ, technisch und rechtlich möglich ist. Bei einer Neu-Registrierung erfolgt die tatsächliche Vergabe von Domains durch die jeweilige Registrierungsstelle, welche in der Regel nach dem Prioritätsprinzip (first come – first serve) arbeitet. abaton wird immer versuchen die gewünschte Domain schnellstmöglich bei der jeweiligen Registrierungsstelle in Auftrag zu geben, um ein „Wegnehmen“ durch Dritte zu verhindern. In den Registrierungs-, Transfer- bzw. Jahresgebühren sind die Gebühren der jeweiligen Registrierungsstellen bereits enthalten. Weiters ist in diesen Gebühren die Nutzung der Nameserver (DNS-Einträge) und die gesamte administrative Abwicklung inkludiert, sodass die Gebühren der Registrierungsstellen nur einen Teil der Gesamtkosten ausmachen.

9.4 Keine Prüfung von Domainnamen

Der Auftraggeber nimmt zur Kenntnis, dass abaton die betreffenden Domainnamen bei Domain-Transaktionen nicht prüft, da abaton einerseits keine rechtliche Kompetenz ausweist, auch kein Rechtsanwalt ist und teilweise die Domain-Transaktionen vollkommen automatisiert ablaufen und daher auch keine manuelle Sicht der Domainnamen erfolgt. Bei allfälligen Verletzungen irgendwelcher Rechte des Domainnamens (beispielsweise Marken-, Namens-, sonstige Schutzrechte) haftet einzig und allein der Auftraggeber und hält abaton dabei völlig schad- und klaglos.

9.5 Kein Rücktrittsrecht bei Domain-Registrierungen

Bei Domain-Registrierungen gibt es kein Rücktrittsrecht.

Für Privatkunden: Obwohl es sich bei Domain-Registrierungen, wie im Konsumentenschutzgesetz beschrieben, um ein Fernabsatzgeschäft handelt, gibt es dennoch keine Rücktrittsmöglichkeit, da sofort Kosten für abaton anfallen und diese – sofern ein Rücktritt überhaupt möglich wäre – auch nicht zurückerstattet werden.

9.6 Domain-Transaktionen mit erheblichem Aufwand

Ist eine Domain-Transaktion für abaton mit erheblichem Aufwand verbunden, weil z.B. Dokumente nachgereicht, Daten korrigiert oder Treuhänder einbezogen werden müssen, so wird abaton den Auftraggeber über die entsprechenden Kosten informieren – falls möglich bereits vor Einleitung der Transaktion. Der Auftraggeber hat in diesem Fall die Möglichkeit vom Auftrag zurückzutreten und muss nur die bereits angefallenen Kosten übernehmen.

Vor allem bei Domain-Transfers kommt es immer wieder vor, dass Daten von Domaininhabern falsch sind oder der Übernahme-Antrag ausläuft weil E-Mails nicht gelesen bzw. der Transfer nicht bestätigt wird. Teilweise passiert es auch, dass der bisherige Domain-Verwalter den Übernahme-Antrag ablehnt, weil z.B. noch Zahlungen ausständig sind oder nicht ordnungsgemäß gekündigt wurde. In diesem Fall muss die Übernahme erneut beantragt werden, wodurch die auf der

Homepage angeführten Übernahmekosten mehrmals anfallen können und dem Auftraggeber entsprechend verrechnet werden.

9.7 Kündigung von Domains durch den Domain-Inhaber

Im Falle einer Domainkündigung durch den Domain-Inhaber – das muss nicht gleich der Auftraggeber sein – wird abaton die Domain im Auftrag des Inhabers bei der jeweiligen Registrierungsstelle löschen lassen, sofern abaton eine schriftliche Kündigung des Inhabers (oder im Falle einer Firma einer zeichnungsberechtigten Person) vorliegt.

9.8 Kündigung von Domains durch abaton

Im Falle einer Vertragsauflösung durch abaton, wird abaton alle Domains des Auftraggebers bzw. Domain-Inhabers an die jeweiligen Registrierungsstellen zurückgeben, sofern es abaton administrativ und technisch zumutbar und möglich ist. Diese sind anschließend vom Auftraggeber selbst zu einem neuen Provider zu transferieren oder bei den jeweiligen Registrierungsstellen direkt zu kündigen. Falls der Auftraggeber seine Domains nicht rechtzeitig von abaton wegtransferiert, würden für abaton bei Ablauf (= Laufzeitende) der Domains weitere Kosten entstehen, obwohl zwischen dem Auftraggeber und abaton kein Vertrag mehr besteht. Daher wird abaton in einem solchen Fall die betreffenden Domains per Ablauf (= Laufzeitende) löschen. Der Auftraggeber verzichtet in diesem Fall auf die Geltendmachung jeglicher Haftungs- und Schadenersatzansprüche gegenüber abaton.

10. Besondere Bestimmungen für Webhosting und andere Web-Services

10.1 Verrechnung der Leistungen

abaton ist auf den Betrieb von Webservern und zusätzlichen Web-Services (E-Mail, Datenbanken, Spam-Firewalls, Private Cloud-Lösungen, etc.) spezialisiert. Die Verrechnung dieser Leistungen erfolgt – falls nicht anders angegeben – immer für ein Jahr im Voraus, auch wenn die auf der Homepage angegebenen Preise als monatliche Kosten zu verstehen sind.

10.2 Kein Rücktrittsrecht

Bei Bestellung von Web-Hosting Produkten und anderen Web-Services gibt es kein Rücktrittsrecht.

Für Privatkunden: Obwohl es sich bei Web-Hosting Produkten und anderen Web-Services wie im Konsumentenschutzgesetz (KSchG) beschreiben, um ein Fernabsatzgeschäft handelt, gibt es dennoch keine Rücktrittsmöglichkeit, da unmittelbar mit der Einrichtung der bestellten Produkte begonnen wird – insbesondere bei Online-Bestellungen – und bei abaton dadurch sofort Kosten anfallen.

10.3 Änderungen von Webspaces-Paketen

Bei einem Upgrade (Umstieg auf ein teureres Paket) wird der bereits bezahlte und noch offene Leistungszeitraum taggenau begutschriftet und das neue Paket für den üblichen Zeitraum wie bei einer Neubestellung in Rechnung gestellt. Bei einem Downgrade (Umstieg auf ein billigeres Paket) wird nach Laufzeitende das kleinere Paket aktiviert und um den für das Paket üblichen Zeitraum verlängert, als wenn es eine Neubestellung wäre. In diesem Fall gewährt abaton keine Kostenrückerstattung.

10.4 Inhalte und Urheberrechte

Der Auftraggeber verpflichtet sich, auf dem bereitgestellten Webspaces keine kinderpornographischen, rechtsradikalen, volksverhetzenden, verleumderischen, illegalen oder sittenwidrigen Inhalte abzulegen. abaton prüft die Daten der Konsumenten und Unternehmer nicht, ist aber verpflichtet bei Meldung solcher Inhalte diese unverzüglich ohne Zustimmung des Auftraggebers vom Server zu löschen, dieser wird über eine solche Löschung per E-Mail informiert. Ebenfalls ist abaton in einem solchen Fall berechtigt, ohne Vorankündigung und Zustimmung des Auftraggebers, den Webspaces auf unbestimmte Zeit zu sperren. Der Auftraggeber verzichtet in diesem Fall auf die Geltendmachung jeglicher Haftungs- und Schadenersatzansprüche gegenüber abaton.

Weiters ist der Auftraggeber selbst dafür verantwortlich, dass mit Texten, Bildern, Schriftarten, Videos und anderen Inhalten auf dem Webspaces, nicht gegen Urheberrechte verstoßen wird.

10.5 Einsatz von Anti-Spam- und Anti-Viren-Software

Zum Schutz und zur Sicherheit der Systeme läuft auf Mailservern und/oder vorgeschalteten Servern teilweise eine Software, die vor Spam und Viren schützt. Eingehende und ausgehende E-Mails werden in diesem Fall automatisiert gescannt und auf Spamverdacht und Viren geprüft. Bei sehr hoher Wahrscheinlichkeit, dass es sich bei einer Mail um eine Spam- oder Viren-Mail handelt, wird diese abhängig vom System nur markiert, in einen Quarantäne-Ordner verschoben oder nach einem gewissen Zeitraum gelöscht. Aufgrund der täglichen Masse solcher E-Mails ist es abaton nicht zumutbar, diese manuell zu prüfen. Allerdings geht abaton mit größter Sorgfalt dabei vor und versucht ständig einen guten Kompromiss zwischen dem eventuell noch erwünschten und eher unerwünschten E-Mails zu finden.

Durch Benutzung der abaton-Mailserver erklärt sich der Auftraggeber damit einverstanden. Der Auftraggeber verzichtet in diesem Fall auf die Geltendmachung jeglicher Haftungs- und Schadenersatzansprüche gegenüber abaton.

10.6 Datensicherung

Der Kunde ist grundsätzlich selbst für die Sicherung seiner Daten und Konfigurationen verantwortlich, sofern das nicht ausdrücklich anders vereinbart ist – zum Beispiel in Form eines entsprechenden Services beim Produkt. Diese Backups können entweder durch entsprechende, beauftragte Backup-Services von abaton oder mittels eigener Software erfolgen und dürfen nicht am gleichen Server abgelegt sein.

abaton führt zusätzlich für eigene Disaster-Fälle Datensicherungen durch. Diese Backups dienen lediglich der Wiederherstellung der Systeme, wenn der Ausfall der Sphäre von abaton zuzurechnen ist. abaton ist nicht zur Wiederherstellung von Kundendaten oder Konfigurationen verpflichtet, sondern ist vielmehr berechtigt, für die Wiederherstellungsleistungen in diesem Fall den Aufwand in Rechnung zu stellen.

Der Auftraggeber verzichtet bei nicht vorhandener Datensicherung auf die Geltendmachung jeglicher Haftungs- und Schadenersatzansprüche gegenüber abaton.

10.7 Technische Probleme

Im Fall von technischen Problemen, die nicht von abaton zu vertreten sind, die eine Weiterführung dieses Vertrages nicht ermöglichen, ist abaton berechtigt, Teile oder den gesamten Vertrag fristlos zu kündigen. Die vom Auftraggeber bereits bezahlten Kosten werden in diesem Fall rückerstattet. Es besteht, außer im Fall von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, kein Anspruch auf Haftung für mittelbare Schäden, Folgeschäden sowie entgangenen Gewinn.

Wie im Internet üblich, kann auf Web-Services nicht unbedingt immer zugegriffen werden. Dies gilt insbesondere für allgemeine Engpässe in der Netzinfrastruktur, die nicht im Einflussbereich von abaton liegen. Derartige Ausfälle hat abaton nicht zu vertreten. Bei Ausfällen der abaton Server, die länger als eine Woche ununterbrochen andauern, erstattet abaton dem Auftraggeber die anteiligen laufenden Kosten der ausgefallenen Services zurück. Der Auftraggeber verzichtet in diesem Fall auf die Geltendmachung jeglicher Haftungs- und Schadenersatzansprüche gegenüber abaton.

11. Besondere Bestimmungen für Projekte

11.1 Pflichtenheft

Grundlage für die Umsetzung von Projekten (zB. Homepages oder Web-Programmierungen) ist die schriftliche Leistungsbeschreibung in einem Pflichtenheft oder bei kleineren Projekten ein entsprechend detailliertes Angebot. Die Erstellung des Pflichtenhefts wird von abaton gegen Kostenberechnung ausgearbeitet und dem Auftraggeber zur Verfügung gestellt, welcher es auf Richtigkeit und Vollständigkeit überprüft und mit seinem Zustimmungsermerk versieht. Später auftretende Änderungswünsche können zu Abweichungen im Preis und in den Terminen führen.

11.2 Behinderung der Umsetzung

Sollte sich im Projektverlauf herausstellen, dass die vollständige Projektumsetzung nicht möglich ist, weil z.B. der Auftraggeber die vereinbarten technischen oder menschlichen Ressourcen nicht zur Verfügung stellt, ist abaton berechtigt die Arbeiten zu unterbrechen. Etwaige vereinbarte Liefertermine können ab diesem Zeitpunkt nicht mehr eingehalten werden.

Schafft der Auftraggeber nicht innerhalb einer angemessenen Zeit die Voraussetzung, dass eine Fortführung der Arbeiten möglich wird, kann abaton vom Auftrag zurücktreten und die bis dahin angefallenen Kosten an den Auftraggeber verrechnen.

11.3 Abnahme

Projekte bedürfen einer Abnahme durch den Auftraggeber, die spätestens vier Wochen nach Lieferung zu erfolgen hat. Mittels Abnahmeprotokoll bestätigt dieser, dass die Umsetzung der vereinbarten Leistungen korrekt und vollständig durchgeführt wurde. Auftretende Mängel, das sind Abweichungen von der schriftlich vereinbarten Leistungsbeschreibung, sind vom Auftraggeber ausreichend dokumentiert an abaton zu melden, die um schnellstmögliche Mängelbehebung bemüht ist. Lässt der Auftraggeber den Zeitraum von vier Wochen ohne Abnahme verstreichen, gilt das Projekt als abgenommen. Gleiches gilt, bei vollständiger Zahlung der Rechnung durch den Auftraggeber oder sobald das Projekt im Ectbetrieb eingesetzt wird, d.h. wenn z.B. die Homepage online geschaltet wird.

11.4 Gewährleistung für Softwareprojekte

Die Gewährleistung für die Umsetzung von Softwareprojekten (dazu zählen z.B. auch Webseiten) erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen. Im Falle eines Eingriffs nach erfolgter Abnahme durch den Auftraggeber oder durch Dritte entfällt jegliche Gewährleistung durch abaton. Die bei Beratungen durchgeführten Analysen und damit verbundene Empfehlungen beruhen auf Erfahrungen des Auftragnehmers, für sie kann keine Erfolgsgarantie übernommen werden.

11.5 Urheberrechte

Alle Urheberrechte an den vereinbarten Leistungen (Programme, Dokumentationen etc.) stehen abaton bzw. dessen Lizenzgebern zu. Der Auftraggeber erhält ausschließlich das Recht zur Nutzung zu eigenen Zwecken. Eine Verbreitung durch den Auftraggeber ist

gemäß Urheberrechtsgesetz ausgeschlossen. Durch die Mitwirkung des Auftraggebers bei der Umsetzung werden keine Rechte über die im gegenständlichen Vertrag festgelegte Nutzung erworben. Jede Verletzung der Urheberrechte von abaton zieht Schadenersatzansprüche nach sich, wobei in einem solchen Fall volle Genugtuung zu leisten ist.

Der Auftraggeber verpflichtet sich bei Verwendung von eigentümlichen geistigen Schöpfungen auf dem Gebiet der Literatur, der Fotografie, der Tonkunst, der bildenden Künste, der Filmkunst und anderen urheberrechtlich geschützten Werken eine allenfalls nach Urheberrecht erforderliche Zustimmung des Urhebers zur Verwertung seines Werkes einzuholen.

abaton ist nicht verpflichtet, das zur Erstellung von Internetseiten und Multimediapäsentationen vom Auftraggeber bereitgestellte Bild, Ton- und Datenmaterial, auf deren Herkunft zu überprüfen. Das gilt im Besonderen auch für Content Management Systeme (CMS), wo abaton lediglich für die technische Infrastruktur verantwortlich ist. Die alleinige Verantwortung für die Inhalte liegt beim Auftraggeber selbst. Inhalte die von abaton im Rahmen der Umsetzung verwendet werden dienen lediglich Entwicklungs- und Schulungszwecken und müssen vom Auftraggeber selbstständig durch eigene ersetzt werden, sofern mit abaton nicht eine inhaltliche Betreuung vereinbart wurde. Der Auftraggeber verzichtet in diesem Fall auf die Geltendmachung jeglicher Haftungs- und Schadenersatzansprüche gegenüber abaton.

12. Schlussbestimmungen

12.1 Gesetzliche Bestimmungen

Soweit gesetzlich möglich, gelten die zwischen Vollkaufleuten gesetzlichen Bestimmungen (ausgenommen Privatkunden). Weiters gilt österreichisches Recht mit Ausnahme des UN-Kaufrechts und nicht zwingender Verweisungsnormen.

12.2 Übertrag an verbundene Unternehmen

abaton ist berechtigt, Vertragsverhältnisse an verbundene Unternehmen im Sinne des UGB zu übertragen. Im Falle dessen wird der Auftraggeber von abaton auf eine solche Vertragsübernahme hingewiesen. Ein Verkauf von einzelnen Geschäftsbereichen von abaton oder ein Eigentümerwechsel begründen kein Sonderkündigungsrecht.

Für Privatkunden: Im Falle einer solchen Übernahme wird der Konsument rechtzeitig darüber informiert, dass er innerhalb einer Frist von 30 Tagen dieser Übernahme widersprechen kann.

12.3 Erfüllungsort und Gerichtsstand

Als Erfüllungsort wird der Firmenstandort von abaton in Graz vereinbart, selbiges gilt bei Unternehmern für den Gerichtsstand. abaton ist es freigestellt, den Unternehmer auch bei einem anderen Gericht zu belangen.

Für Privatkunden: Hat der Konsument seinen Wohnsitz im Inland oder seinen gewöhnlichen Aufenthalt oder ist er im Inland beschäftigt, dann gilt der Wohnsitz, Aufenthalts- oder Beschäftigungsort des Konsumenten als Gerichtsstand vereinbart.

12.4 Schlichtungsstelle

abaton verpflichtet sich, in Streitfällen am Schlichtungsverfahren des Internet Ombudsmann teilzunehmen:

Margaretenstraße 70/2/10 - 1050 Wien - www.ombudsmann.at

Nähere Informationen zu den Verfahrensarten finden sich unter www.ombudsmann.at oder in den jeweiligen Verfahrensrichtlinien:

- Verfahrensrichtlinien des Internet Ombudsmann für die alternative Streitbeilegung nach dem ASzG (ASzG-Schlichtungsverfahren): http://www.ombudsmann.at/media/file/67.Richtlinien_Internet_Ombudsmann_ASzG-Verfahren.pdf

- Richtlinien für das Schlichtungsverfahren beim Internet Ombudsmann außerhalb des Anwendungsbereichs des ASzG (Standard-Verfahren): https://secure.ombudsmann.at/media/file/66.Richtlinien_Internet_Ombudsmann_Standard-Verfahren.pdf

Für die Beilegung von Streitigkeiten mit unserem Unternehmen kann auch die OS-Plattform (<http://ec.europa.eu/consumers/odr>) genutzt werden. Unsere E-Mail-Adresse dafür lautet office@abaton.at.

12.5 Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB teilweise oder gänzlich ungültig sein oder werden, berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Punkte nicht. In diesem Fall gilt als vereinbart, was wirtschaftlich dem nächsten entspricht.

12.6 Nebenabreden

Der bestätigte Auftrag und die AGB enthalten sämtliche Vereinbarungen. Mündliche Nebenabreden, spätere Ergänzungen und Änderungen des Vertrages bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der schriftlichen Bestätigung beider Vertragspartner.